

## Tochter auf der Bühne, Papa im Parkett

### **Die Eichingers bei der Verleihung des "First Steps"-Nachwuchsfilmpreises am Potsdamer Platz**

Flaschenbier gehört nicht zu den Getränken, die es auf jedem Empfang gibt. Am gestrigen Abend wurde es im Theater am Potsdamer Platz kredenzt und ging schneller weg als Sekt und Wein. Typisch Studentenfete! Und genau darum handelte es sich ja tatsächlich - da darf man sich vom hochtrabenden Namen der Verleihung der First Steps Awards nicht täuschen lassen. Dieser Nachwuchsfilmpreis ging gestern zum neunten Mal an die besten Studenten von Filmhochschulen der deutschsprachigen Länder für deren Abschlussfilme.

Und es muss tatsächlich was dran sein an diesem Preis, denn obwohl eine Ansammlung von mehreren hundert Studenten ja zunächst mal keinen besonders großen Glamourfaktor verspricht, übertraf die Gästeliste auch diesmal wieder den Prominentenauflauf einer großen Filmpremierre. Jasmin Tabatabai, Sat.1-Chef Matthias Alberti und Produzent Nico Hofmann durften nicht fehlen, weil sie als Initiatoren quasi Gastgeberaufgaben zu erfüllen hatten. Wobei Tabatabai ein wenig müde war: "Ich komme von Dreharbeiten in Peru und schlage mich gerade noch mit dem Jetlag herum." Sie findet so eine Ermutigung gleich am Anfang der Karriere, wie der First Steps Award eine ist, wichtig: "Ich hatte damals Glück, weil ich gleich ein Casting für eine Rolle in einem Kinofilm gewann."

Für viele war der First Steps Award der Beginn einer vielversprechenden Berufslaufbahn. So gewannen inzwischen etablierte Regisseure wie Hans Weingartner ("Free Rainer") und Florian Gallenberger ("John Rabe") in den Jahren 2001 und 2000 die Preise.

TV-Reporterlegende Gerd Ruge, der dieses Jahr wieder zur Jury für die Dokumentarfilme gehörte, hätte sich Unterstützung am Anfang seiner Laufbahn gewünscht: "Damals hat uns niemand sagen können, wie wir unseren Beruf machen sollen. Wir mussten das alles selbst erfinden." Mit dem diesjährigen Niveau der Wettbewerbsbeiträge war er zufrieden. Und mit dem Jury-Votum sowieso: "Bei den Dokumentarfilmen hat genau der Film gewonnen, der mir von Anfang an am besten gefallen hat." Regisseur Detlev Buck, der in der Werbefilm-Jury mitgearbeitet hat, entdeckte unter den nominierten Filmen dieses Jahres einige "angenehm durchgeknallte". Und berichtete von den "engagierten Diskussionen", die dazu führten, dass es bei den Werbefilmen zwei Preise gab.

Nicht jeder im Saal hatte so einen persönlichen Zusatzgrund für den Besuch dieser Verleihungsgala wie Filmproduzent Bernd Eichinger ("Das Parfum"). Seine Tochter, die MTV-Moderatorin Nina Eichinger, führte im anstrengenden Schnatterton durch den Abend und verwechselte gern mal "als" und "wie".

Unter den Produktionen vom Jahrgang 2008, die schon vorab als Favoriten galten, war der Spielfilm "Novemberkind" von Regisseur Christian Schwochow. Am Ende gewann ein anderer Film den First Steps Award und seinen Anteil von den insgesamt 72 000 Euro betragenden Preisgeldern. "Novemberkind"-Hauptdarstellerin Anna Maria Mühe konnte sich trösten. Sie hatte sich bei den Dreharbeiten nämlich in den Produzenten Matthias Adler verliebt, mit dem sie inzwischen in Berlin zusammenlebt und auch gemeinsam ins Theater am Potsdamer Platz kam.

Gastgeber Nico Hofmann freute sich, dass für den Regierenden Bürgermeister diese Preisverleihung inzwischen zum wichtigen Termin geworden ist: "Klaus Wowereit plant seine Sommerurlaube nach dem First-Steps-Termin. Er hat einmal gefehlt und so darunter gelitten."

-----  
Erste Schritte

**Abendfüllende Spielfilme:** Nacht vor Augen, Regie: Brigitte Maria Bertele

**Dokumentarfilme:** Sonbol, Regie: Niko Apel

**Kurz- und Animationsfilme:** Robin, Regie: Hanno Olderdissen

**Spielfilme bis 60 Minuten:** Mit sechzehn bin ich weg, Regie: Mark Monheim

**Werbefilme:** Busballett, Regie: Christian Miemann; Filmemachen: Stunt, Regie: Hanno Olderdissen, Markus Sehr

**Ehrenpreis:** Stefan Aust  
(Von Andreas Kurtz, Berliner Zeitung, 27. August 2008)